

**Maßnahmen:**

A: Allgemeine Mundpflege

B: Spezielle Mundspülungen bzw. Auswischen der Mundhöhle zur Anregung des Speichelflusses und zur Infektionsprophylaxe

C: Anregung der Kauaktivität und des Speichelflusses

**Ziele:**

- Erhaltung der Kauaktivität
- Förderung des Speichelflusses
- Infektionsprophylaxe
- intakte Schleimhaut
- belagfreie Zunge
- geschmeidige Lippen
- beschwerdefreie Nahrungsaufnahme
- ausreichende Flüssigkeitszufuhr
- Wohlbefinden des Patienten fördern

**Zu B:****Grundsätzliches:**

- die Spüllösungen müssen in jeder Schicht erneuert werden
- die Spüllösungen sollten aseptische Wirkung haben (z.B. Kamillelösung, Kamillentee) oder adstringierende (zusammenziehende) Wirkung haben (z.B. Myrrhetinktur)
- bei alkoholabhängigen Patienten alkoholfreie Lösungen verwenden

**Vorbereitung:**

- saubere Arbeitsfläche
- 4 unsterile Watteträger oder 1 Klemme mit 4 unsterile Tupfer
- Mundpflegestäbchen (z.B. Lemonsticks)
- Spüllösung
- 1 Handtuch
- PSA bereitstellen (Einmalhandschuhe, Mundschutz, Schürze)
- bei Bedarf 1 Taschenlampe
- fettende Salbe für die Lippen
- 1 Abwurfchale
- bei Bedarf Absaugkatheter und Absaugvorrichtung

**Durchführung:**

- Patient informieren
- hygienische Händedesinfektion und PSA anlegen

- Oberkörperhochlagerung oder Seitenlagerung
- Handtuch unter das Kinn legen
- bei Prothesenträgern, Prothese entfernen und säubern
- genaue Inspektion der Mundhöhle
- bei vermehrten Speichelfluss orales Absaugen der Mundhöhle vornehmen
- Auswischen der Mundhöhle mit befeuchteten Watteträgern oder Klemme mit Tupfer
- Stimulation der Parotis (Ohrspeicheldrüse) mit Mundpflegestäbchen (z.B. Lemonsticks)
- Bei Prothesenträgern erfolgt das Wiedereinsetzen der Prothese
- Lippen einfetten
- Lagerung des Patienten

#### **Nachbereitung:**

- Material entsorgen
- Arbeitsfläche reinigen
- PSA ablegen und hygienische Händedesinfektion

#### **zu C:**

- um die Kauaktivität und damit die Speichelproduktion anzuregen, eignen sich Kaugummi, Fruchtgummi, Dörrfrüchte, trockene Brotrinde, Zitronenstäbchen...

#### **Dokumentation:**

- Eintragung in den Durchführungsnachweis/Pflegebericht mit Handzeichen

#### **Qualifikation:**

- 1 Pflegekraft bzw. Pflegehilfskraft nach Unterweisung

#### **Häufigkeit:**

- 4 stündlich, bei Bedarf häufiger

#### **Schutzmaßnahmen und Hinweise zu Infektionsgefahren:**



Jeder Kontakt mit Patienten, insbesondere mit Körperflüssigkeiten, Urin, Stuhl, Blut und Sekret kann zu Infektionen führen.

Persönliche Schutzausstattungen (PSA) sind daher grundsätzlich entsprechend dem Bedarf zu verwenden. Insbesondere wenn Infektionserkrankungen bekannt sind.

Muss bei Tätigkeiten mit einer Durchnässung der PSA gerechnet werden, ist ein entsprechender Schutz (Wasserundurchlässige PSA) zu verwenden.

PSA besteht aus:

- Schutzbrille, oder Gesichtsschutz
- Fußschutz (auch Fusslinge; Schuhüberzieher)
- Handschutz (Schutzhandschuhe auch medizinisch)
- Schutzkleidung (Kurzarm, Langarm, Schürze)
- Mundschutz
- Kopfschutz medizinisch (Kopfhaube)



Hautpflege nicht vergessen!

